

Telefon: 0 233-31439
Telefax: 0 233-31176
Az.: VR-V

Kommunalreferat
Abfallwirtschaftsbetrieb

**Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM);
Vergabe des Transportes von Abfällen aus dem Entsorgungsgebiet
der AWG Donau-Wald mbH zum Heizkraftwerk München-Nord
für die Zeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2023**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05054

**Kurzübersicht zum Beschluss des Kommunalausschusses als Werkausschuss für
den Abfallwirtschaftsbetrieb München vom 04.02.2016 (SB)**
Öffentliche Sitzung

Stichwort	Abfalltransport
Anlass	Auslaufende Transportverträge zum 31.12.2016
Inhalt	1. Sachverhalt 2. Ausschreibungsverfahren und Wertung
Entscheidungs- vorschlag	Der AWM wird ermächtigt, den Transport von Abfällen aus dem Entsorgungsgebiet der AWG Donau-Wald mbH zum Heizkraftwerk München-Nord für sieben Jahre verkehrsträgeroffen auszuschreiben. Das Ergebnis der Vergabe wird mündlich im Stadtrat bekannt gegeben.
Gesucht werden kann auch nach:	Straßentransport, Bahntransport, verkehrsträgeroffen

**Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM);
Vergabe des Transportes von Abfällen aus dem Entsorgungsgebiet
der AWG Donau-Wald mbH zum Heizkraftwerk München-Nord
für die Zeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2023**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05054

Beschluss des Kommunalausschusses als Werkausschuss für den Abfallwirtschaftsbetrieb München vom 04.02.2016 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Sachverhalt

Zwischen der Landeshauptstadt München und der Abfallwirtschafts-Gesellschaft (AWG) Donau-Wald mbH besteht ein Vertrag über die Entsorgung von Abfällen aus dem Entsorgungsgebiet der AWG Donau-Wald (Landkreis und Stadt Passau sowie die Landkreise Regen, Freyung-Grafenau und Deggendorf) mit einer Mindestvertragslaufzeit bis 2023. Jährlich 70.000 bis 140.000 Mg Abfälle müssen von sechs Umladestationen im Gebiet der AWG Donau-Wald zum Heizkraftwerk (HKW) München-Nord zur thermischen Behandlung transportiert werden. Die enorme Spanne der Abfallmenge ist vertraglich so festgelegt, mittlerweile liegt das durchschnittliche Abfallaufkommen bei rund 90.000 Mg/Jahr.

Am 17.06.2010 entschied der Kommunalausschuss als Werkausschuss für den Abfallwirtschaftsbetrieb München, dass der Abfalltransport von fünf Umladestationen mit einer Laufzeit von fünf Jahren erstmals verkehrsträgeroffen ausgeschrieben werden soll. Im Falle des Schienentransports sei ein CO₂-Bonus von 75 € je Tonne eingespartem CO₂ anzurechnen.

Diese Ausschreibung erfolgte 2011. Schienentransport wurde nicht angeboten, weshalb reiner Straßentransport vergeben wurde. Der laufende Vertrag über den Transport der Abfälle aus dem Entsorgungsgebiet der AWG Donau-Wald endet zum 31.12.2016.

Mit Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 16.01.2013 (VB) und der Vollversammlung vom 23.01.2013 wurde verfügt, dass bei stadtratspflichtigen Beschaffungsvorgängen der Fachausschuss des Referats, in dem der Bedarf anfällt **bereits im Vorfeld, also vor Beginn des Ausschreibungsverfahrens** durch eine entsprechende Beschlussvorlage eingebunden wird.

Wegen der langen Vorlaufzeiten für EU-weite Ausschreibungsverfahren, wird der vorliegende Grundsatzbeschluss bereits jetzt eingebracht, um das Vergabeverfahren Anfang des Jahres 2016 beginnen zu können.

2. Rahmenbedingungen der Ausschreibung

Der geschätzte Auftragswert liegt weit über dem Schwellenwert für EU-weite Ausschreibungen. Aufgrund der §§ 1 Abs. 1, 3 Abs. 1 VOL/A EG, § 1 Abs. 1, § 2 Nr. 2 VgV ist deshalb eine europaweite Ausschreibung im Offenen Verfahren durchzuführen.

Die Ausschreibung erfolgt wie bisher mit einer Aufteilung in fünf Lose – entsprechend den sechs verschiedenen Abholorten der AWG Donau-Wald, von denen zwei aufgrund der räumlichen Nähe zu einem Los zusammengefasst werden. Auch wird wieder verkehrsträgeroffen ausgeschrieben.

Die Vertragslaufzeit beträgt ausnahmsweise sieben Jahre; sie beginnt am 01.01.2017 und endet zum 31.12.2023. Eine solch lange Laufzeit könnte vor allem für Anbieter eines kombinierten Straße-Schiene-Straße-Transports interessant sein. Bei der im Jahr 2011 durchgeführten Ausschreibung forderten zwei potentielle Schienentransport-Anbieter die Vergabeunterlagen an. Beide gaben jedoch kein Angebot ab.

Außerdem fällt somit das Vertragsende für den Transport mit dem vorläufigen Vertragsende des zugrunde liegenden Abfallentsorgungsvertrags zusammen. Letzterer verlängert sich automatisch falls nicht bis spätestens Ende 2018 gekündigt wird.

3. Wertungskriterium

Unter den geeigneten Bietern wird auf das wirtschaftlichste Angebot, auch unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte (CO₂-Emission), der Zuschlag erteilt.

4. Entscheidungsvorschlag

Der AWM wird ermächtigt, den Transport von Abfällen aus dem Entsorgungsgebiet der AWG Donau-Wald mbH zum Heizkraftwerk München-Nord für sieben Jahre verkehrsträgeroffen auszuschreiben. Das Ergebnis der Vergabe wird mündlich im Stadtrat bekannt gegeben.

5. Beteiligung der Bezirksausschüsse

In dieser Angelegenheit besteht kein Anhörungsrecht des Bezirksausschusses.

6. Unterrichtung der Korreferentin und der Verwaltungsbeirätin

Der Korreferentin des Kommunalreferates, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, und der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Heide Rieke, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

7. Beschlussvollzugskontrolle

Diese Sitzungsvorlage soll nicht der Beschlussvollzugskontrolle unterliegen, weil mit der Durchführung der Ausschreibung und der anschließenden Zuschlagserteilung der Transportvertrag wirksam zustande kommt.

II. Antrag des Referenten

1. Der AWM wird ermächtigt, den Transport von Abfällen aus dem Entsorgungsgebiet der AWG Donau-Wald zu den in der Vorlage genannten Prämissen auszuschreiben.
2. Diese Sitzungsvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Axel Markwardt
Berufsmäßiger Stadtrat

- IV. Abdruck von I. mit III.
über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Revisionsamt
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
z.K.
- V. Wv. Kommunalreferat - Abfallwirtschaftsbetrieb VR-V

Kommunalreferat

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
- II. An
AWM – Zweiter Werkleiter
AWM – Personalrat
AWM – AN
AWM – AN-SSM
AWM – MV-V
AWM – VR
AWM – VR-RE
AWM – FR-FW
AWM - FR-BU
z.K.

Am _____